# Aagem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calw u. Freudenftadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altenfteig-Stadt

Striteleph, erieilte Aufträge übernehmen wir teine Gemahr. Rabait nach Tarif, der jedoch bei gerichtl. Eintreid. od. Kanfursen hinfallig wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Ragold.

Sei Richterscheinen der Zeitung infolge hoh. Gewalt od. Betriedsstärung besteht tein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Bostscher Konto Stutigart 5780 / Telegr. Abr.: "Tannenblatt" / Telef. 11.

Munumer 251

Altensteig, Dienstag den 27 Oktober 1981

54. Zahrgang

# Der amtliche Bericht aus Washington

Baffington, 26. Oft. Der gemeinsame Bericht bes Prafibenten Soover und bes frangöfischen Ministerprafibenten Laval bat folgenden Bortlaut

Die althergebrachte Freundschaft zwischen den Bereinigten Staaten und Frankreich, das Jehlen jeden Streitpunktes zwischen unjeren beiden Regierungen, die Erinnerung an zahlreiche Fälle der Jujammenardeit für den Weltstieden, darunter in lehter Zeit die Annahme des Kellogg-Briand-Bertrages, machen es möglich und ratsam für die Bertreter unserer Regierungen, jede Seite der zahlreichen Angelegenheiten zu ersorischen, an denen wir deiderseits deteiligt sind. In der Tat ist es die Plicht der Staatsmänner, teine Mittel der Zusammenardeit sie den allegemeine Wohl außer acht zu lassen. Dies trist besonders sin den gegenwärtigen Zeitpunkt, wo die Welt Aussichan delt nach Fährern zur Erleichterung von einer Flaute, von der zahllose häufer in zedem Lande betrossen werden. Besiehungen gegenieitigen Vertrauens zwischen den Regierungen haben den wich-

figften Einfluß auf die Förderung der Erholung, nach der mir fuchen. Wir haben uns an diese Aufgabe mit voller Aufrichtigfeit herangemacht. Bir haben babet einen wirflichen Fortichritt erzielt. Wir erörterten Die wirtichaftliche Lage ber Belt, Die Stromungen in ben internationalen Begiehungen, Die fie beeinfluffen, die Aufgaben ber bevorftebenben Ronfereng fur Die Beichrantung und Berabiehung ber Ruftungen, Die Wirtung ber Blaute auf die Bahlungen auf Grund ber gwifchen den Regierungen bestehenben Schulden, die Festigung ber internatioonalen Bahrungen und andere finangielle und wirticaftliche Dinge. Eine herzliche Aussprache bat bagu gebient, die Aufgaben mit größerer Genauigkeit zu umreigen. Go ift nicht unfere beider-kitige Absicht gewesen, bindenbe Berpflichtungen einzugeben, imbern eher burch bie Entwidlung bes Tatbestanbes jeber ber beiben Lander inftand ju jegen, mirtfamer auf feinem eigenen Cebiet ju arbeiten. Es ift anfere gemeinfame Abficht, bag bie Renfereng für bie Ruftnugsbeichennfung nicht verfehlen wirb, bi des Borteils der fich ihr bietenden großen Gelegenheiten m bedienen, und bag fie imftande fein wird, ihre wirtliche Mufgebe tatjadlich ju erfullen, Die in ber Sicherung einer feften Grundlage für bauernben Grieben besteht

Sinfichtlich ber zwijden ben Regierungen beitehenden Schuldserpflichtungen erfennen mir an, daß vor Ablauf bes Soover-Moratoriums irgend ein Abtommen barüber notwendig fein dürfte, burch bas bie Zeit ber Flaute überbrudt mirb, beffen Einzelheiten und Bedingungen jedoch bie beiben Regierungen nicht porgreifen. Die Unregung bierfür follte baldigft von ben europaischen Machten gegeben werben, Die an bem por bem 1. Juli 1931 bestehenben Abtommen hauptfachlich beteiligt finb. Mit besonderem Gifer prufen wir bie wichtigeren Mittel, Die von unferen Regierungen fur bie Bieberberitellung ber wirticaftliden Gicherheit und bes Bertrauens eingesett merben tonnben, mobei die Aufrechterhaltung der Goldwährung in Frantwich und in ben Bereinigten Staaten ben großten Ginfluß ausüben wirb. Es ift unfere Abficht, Die Prufung bes Weges jur Aufrechterhaltung ber internationalen Wahrungen fortjufeben. Benn es auch in ber furgen uns gur Berfügung ftebenben Beit nicht moglich gewesen ift, endgilltige Plane aufzustellen, jo find wir boch zu bem Ergebnis getommen, bag mir biele finangiellen und wirticaftlichen Aufgaben in bemfelben Lichte feben, und otenen joure, unieren beiden Res gierungen den Weg für bilfreiches Eingreifen gu bahnen.

### Frangofifche Blatter sum Ergebnis ber Reife Laugle

Baris, 26. Oft. Bu dem Ergebnis der Wasbingtoner Reise Lavals schreibt "Ere Rouvelle": Wer die Schwierigkeiten lennt, die jede Besprechung mit Amerika mit fich bringt, wird nicht ohne einige Genugtuung die seierliche Erklärung verzeichnen, durch die man drüben endlich unsere unveräuherlichen Rechte auf Wiedersutmachung unserer Kriegsschäden anerkennt. Die französischen Unterbändler haben zweisellos eiwas bedeutendes erzielt.

Der Chefredatteur des "Matin", der die Reise mitgemacht bat, sat: Weninstens in einem wichtigen Pantt baben wir erreicht, der Amerika seine Saltung der unsrigen angevast bat. Es bedeutet schon viel, in einem Pantte Recht au behalten, und das sestattet die Jossung, daß man eines Tages auch in den anderen Bragen Recht bekommen wird.

Der Aubenpolitifer des "Ionenal" bezeichnet den Wortlaut des gemeinsamen Kommunique als absichtlich farblos gehalten. "Quotidien" rust aus: Ist denn Laval in London, Berlin und Bastington gewesen, etwa nur um des Pompes der Empfänge und des leeren Geräusches der Reden willen? Worte, nichts als Borte!

Im "Bopulaire" erflärt der Führer der franzöhichen Seitaliften, Leo Blum: Der Würfel ist gefallen. Die Wasbingtoner Reise dringt eine neue Entfänschung, die noch viel tieser Bedentung daben wird, als andere Entfäuschungen. In allen wesentlichen Punften geben diese sogenanten bistorischen Besprechungen mit einem Riberfolg aus. Man erlebt ein Rein für sede Reuregelung der Schulden und Reparationen, ein Rein auch für die Abrüftung. Unter diesen Umständen ist die Abrüftung Unter diesen Umständen ist die Abrüftung vom Februar nächsten Jahres von vornhereln zum Riberfolg verdammt

# Die politischen Besprechungen mit Grandi

Die politischen Besprechungen mit bem italienischen Außenminister

Berlin, 28. Ott. (Amtlich.) Anläglich ber Anweienheit bes italienischen Augenministers Grandt in Berlin haben gwiichen ihm und bem Reichstangler eingehenbe politifche Beiprechungen ftattgefunben. Anfnupfend an ben freimutigen Gebantenaustaufch, ben ber Reichstangler bei feinem Befuch in Rom mit bem Chef ber italienifchen Regierung vornehmen tonnte, murben in Diefen Befprechungen alle Die großen politifchen und wirticaftlichen Brobleme internationaler Mrt einer Erörterung unterzogen, beren Lojung von Jag gu Jag bringlicher wird. Bei ber Aussprache, Die mit vollster Offenheit und in freundicaftlicher Gefinnung geführt murbe, ergab fich weitgebenbe Uebereinstimmung in ber Beurteilung ber Lage und ber Rotwendigfeiten, Die fich aus ihr ergeben. Insbejonbere tam auf beiben Geiten Die Ueberzeugung zum Ausdrud, bag die wirffame Befampfung einer Rrife, wie fie heute Die Welt erichüttert, ohne eine planvolle Bufammenarbeit ber beteiligten Rationen nicht mehr moglich ift und bag biefe Bujammenarbeit, wenn fie jum Erfolge führen joll, auf gegenseitigem Bertrauen und gegenseitiger Achtung begründet fein muß.

Berlin, 26. Oft. Der italienifche Außenminifter Grandi empfing in den Raumen ber italienischen Boticatt bie Bertreter ber Preffe, mobel er eine Erflarung abgab, in ber es u. a. bieb:

36 bitte Gie. bem beutichen Bolte meinen tiefempfunbenen Dant für ben überaus berglichen Emplang gu übermitteln, ber mir in bet Sauntstadt bes Reiches guteil geworben ift. Die Reife. Die ber Reichstanaler Bruning und ber Mugenminifter in biejem Sommer nach Rom machten, bat bei ber italientiden Regierung und bem italienijden Bolfe ben marmften Ginbruf binterlaffen. und die Berglichfeit ber babei geführten Unterrebungen ift und bleibt ein Pfant für eine immer berglichere Zusammennebeit swifden Stalien und Deutschland, Dieje Bufammenarbeit ift ein unerlägliches wichtiges und gludliches Clement für Die Bufammenarbeit aller Staaten und Bolter, nicht allein Europas, jonbern ber gangen Welt. Die gegenwärtige politifche und ütonomijde Lage verlangt die ernftefte Mulmertjamleit und Die großte Bereitwilligfeit gur Ueberwindung ber allgemeinen Rrije für bie Bieberberftellung bes Bertrauens swiften ben Bollern und bes Bertrauens ber Bolter in fich felbft.

Der Chef der italienischen Regierung bat wiederholt diese Anffassung bestätigt. Gestatten Sie mir, daram zu erinnern, daß er medrmals vesant bat. der Wiederausban Dentschlands müsse alse eines der wichtigten Elemente für den Wiederausban Europas und der ganzen Welt annesehen werden. Diese klaren Direktiven der italienischen Holitif rühren nicht von beute der, da seit vies sen Jahren der Chef der italienischen Regierung auf die Notmendisseit für die Völler dingewiesen dat, den aus dem Weltsonflitt derrührenden Geelenzustand zu überwinden und sich auf eine intimere und vertrauensvollere Zusammenarbeit vorzubereiten. In keinem Augendlich, wie in den deutigen universalen Schwierigkeiten war diese Notwendigkeit dringender.

Alles, was Deutschland in diesen sehten Monaten dazu getan bat, um in sich selbst die zur Ueberwindung der Krise notwendige Kraft zu finden, ist ein Beweis seiner Lebensfähligkeit und der motalischen Kräsie des deutschen Volkes, das mit rubinem Optimismus seiner Zukunst entgegenseben darf und kann. Die kutze Zeit, die ich bier verbracht babe, genisat, um mir zu deweisen.

daß das Bertrauen, das die Welt in die Arbeitsamtelt, Distiplin und den Patriotismus dieses großen Bolles sett, vollauf berechtigt ist, und ebenso das Interesse, das alle daben, diese Ansternaungen au unterklinen.

Das leht kommende Jahr sieht nor weitgebenden und ichwierigen Aufgaben, deren Lösung die ganze West gespannt erwartes
und die wir alle auf die beste Weise berbeisühren müssen. Bor
allem sind das Brobsem der Rüstungen und die Lösungen, die
ihm in der nächsten allgemeinen Abriskungskonferenz gegeben
werden konnen, die Sauptausgaben der Anstrengung, die unsere
Zivilization seisten muk, um sich selbst zu retten und unseren
Kindern eine gedeibliche und friedliche Zufunft zu bereiten.

In diesem Problem wie in den anderen, nicht weniger michtigen und dringenden der finanziellen Bervilichtung, die sich ausdem Aricae ergeben haben, ist der Gedante der italtenischen Regierung zu befannt, um ihn noch einmal zu wiederholen. Nebrigens datte ich Gelegendeit, ihn wieder zu erläutern bei der Berjammlung des Völlerbunden. Diesem Gedanten und dieser haltung deadlichtigt die italienische Regierung rem zu bleiben.

Ich begebe mich jest zu seiner Exzellen, bem Feldmarschall v. Sindenburg, dem deutschen Reichoppssidenten, um ihm den Gruß der Regierung Sr. Maiestat des Königs von Italien und meine versönliche Haldigung zu überbringen. Die Sochachtung und Ehrerbietung, die seine bervorragende bistorische Versönlichteit der ganzen Welt absorbert, machen mir als Soldat und Frontstämpfer diese Gelegendeit, in ihm auch das tapfere deutsche Bolt begrüßen zu dürfen, dessen kaft ich die Ehre babe, in diesen Tassen zu sein, besonderes ehrenvoll."

### Der italienifche Anbenminifter beim Reichsprafibenten

Berlin, 26. Oft. Der italienische Aubenminister Grandi machte um 11 Uhr vormittags seinen Besuch beim Reichsprässbenzen. Bor dem Reichsprässbenzen gene Besuch eine Leinere Abteilung Schunvolizei Ausstellung genommen. Der Aubenminister begab sich in Begleitung des italientschen Botschafters Orfini Baroni und des deutschen Legartionsrats Idomsen in das Reichsprässbentenpalais. Rach einer balbstündigen Unterredung der Staatssefretär De Reichser beiwohnte, begaben sich die Berren, von Staatssefretär Keisner an den Wagen verleitet, wieder in das Hotel. Bei der Absabrt grüßte die Menze den italienischen Außenminister mit dem Faschitengruß. Um 12 Uhr trat der italienische Gast eine kurse Fabrt nach Potsdam und Sansjouel an

### Grandis Ansilva nach Potsbam

Berlin, 26. Oft. Rach bem Empfang Grandis beim Reichsprafe benten murbe ber Ausflug nach Potebam unternommen, an bem Mugenminifter Granbi und Gattin, ber biefige italienifde Botichafter Orfini Baroni und Gattin, ber Direttor ber Europeabteilung im italienischen Außenministerium Guariglia, Botichaltsrat Rocco, Botichaftornt Cicconardi, Legationsfefretar Ronis, jowie deutscherfeite Reichotangler Dr. Bruning, Staatsfefretur Dr. Bunber und Gattin, Staatsfefretar von Bulom, Staatsfefretar Baldmann und Gattin, ber beutiche Botichafter in Rom, Dr u. Schubert und Gattin u. a. teilnahmen. Die Gabrt führte bei berrlichftem faren Connenfchein über bie Mons nach Bannice und oon da nach bem Bart Cansjouci, ber in feinen Berbftfarben auf die italienischen Gafte einen großen Gindrud machte. Dr. bifbebrand führte bie Gafte jobann burch bas Schloft Canelouci, pon mo man fich ichlieulich nach bem Reftaurant Ginfiebler begab, mo ein Frühftlid eingenommen murbe. Dann begann Die für b Ubr angefeste Ronferens in ber Reichstansfei.

## Muffolini fordert Revision der Berträge

Reapel, 26. Ott. Bor einer nach vielen Jehntaufenden gablen-ben Boltomenge bat Muffolini im Rabmen ber "Marich auf Rom-Geier" eine groß angelegte Rebe gehalten, in ber er zu ben anbenpolitifden Fragen Stellung nahm. Schon por 9 Jahren, jo fagte er, bat bas fujdiftifde Italien in London bas Broblem ber Reparationen und Rriegojdulben in ben Grundgebanten aufgeworfen, die beute an der Tagesordnung find. Wir fragen uns: Sollen wirflich 60 furchtbare Jahre über bie Welt sieben, bevor unter bas tranifche Berrechungsbuch bes Goll und Sabens bas Bort "Schluh" gefent wird. Co ift ein Schulbbuch, aufgebaut auf ben Blutepfern von 10 Millionen Menfchen, Die nicht mehr bas Bicht ber Conne erbliden. Und fann man jagen, bak unter ben Boltern Gleichberechtigung berricht, wenn ber eine Teil bis gu ben Babnen bewaffnet boftebt und ber andere sur Bebrlofiateit vernrteilt ift? (Stürmijche Zuftimmung.) Wie tonn man von em europalichen Wieberaufbau fprechen, wenn nicht einige Bejungen ber Friedenoverfrage geundert merben, bie gange Boller an ben Abgrund bes materiellen Zusammenbruche und ber moralifden Bergweiflung gebracht baben (neue langere Beifallstuse), und wieviel Zeit joll noch vergeben, bis man fich bavon überzeugen wird, daß in dem wirtichaftlichen Apparat ber Begenwart etwas festgefabren, wenn nicht gerbrochen ift? In Diefen Fragen liegen die genauen Direftipen, mit benen man bem mabren Grieben bient, ber fich von bem Gedanten ber Gerechtinfeit nicht trennen lagt, jonft ift er ein non bag und Gurche bile tiertes Brotofoll. (Langanhaltenber Beifall.)

## Neues vom Tage

Ein Polizeiwachtmeister in Gelfentiechen von Kommunisten erschoffen

Geffentiechen, 26. Dfr. Als Montog morgen furs nach Mitten nacht swei Gelfentirchener Boligeibeamte bei einem Streifeans eine Gruppe von etwa 10 Mannern, Die fommuniftifche Lieber fangen, gur Rube aufforderten, murbe ibnen sugerufen: "3bt blauen bunde babt uns nichts gu fagen!". Die Bolizelbeamten wollten die Berionalien ber Rubeftorer feststellen. Die Rommuniften fprangen gurlid, tiefen "beil Mostau!" und "Rotfront" and gaben auf ben Boligeimachtmeifter Riebermerfer mebrete Schuffe ab, jodak er jofert gufammenbrach Much ber andere Boliseibeamte murbe beichoffen, obne jedoch getroffen gu merben. Er gab auf die Angreifer mebrere Schuffe ab Riebermerfer, ber Schuffe in ben Bauch, in die Bruft und in die Wirbeffaule betommen batte, murbe ins Rrantenbaus gebracht. Dorr ift er beute pormittag gestorben. Die Polizei bat beute nacht eine Altion gegen das fommuniftische Bolfsbaus in Geljenfirchen unternommen. Es wurden 10 Mann angetroffen, die anicheinend als Rommando für Meberfalle bestimmt waren. Das Bolfsbaus wurde poliseilich geichloffen. 40 Perfonen find bisber festgenommen worden. Der Regierungsprafibent in Minfter bat 3000 Mart für die Geststellung ber Tater jur Berfügung gestellt, bie ausschlieblich für die Mitarbeit des Bublifums bestimmt find.

### "Geaf Beppelin" auf ber Seimfabri

Samburn, 26. Oft Rach einer Melbung ber Samburg Amerita-Linie befand fich bas Quitichiff "Graf Zeppelin" Montag früh &

Uhr ME3. eima 65 Seemeilen nordweitlich ber au ber tanarifden Infelaruppe geborenben Infel Balma mit Rure auf Mabeira.

"Genf Beppelin" über Mabeira

Aunchal (Madeira). 26. Oft. Das Luftichiff "Graf Zeppelin" bat um 10 Ubr (Ortozeit) auf feiner Rudfahrt von Brafilien Junchal bei gunftigem Wetter überflogen.

Das ruffifche II-Boot in Kronftabt eingetroffen

Montau, 25. Oft. Bie Die Tel.-Ma Der Sowietunion mitteilt, murbe durch ben Busammenfton des U.Bootes mit bem beutschen Dampler "Gratia" im finnifchen Meerbufen bas U.Boot nur unbedeutend beichabigt. Das Unterfeeboot ift mit eigener Rraft nach Rronftadt gurudgefebrt. Der Dampfer fam allein nach Be-

Menterei auf beutiden Schiffen auch in Dbeffa

London, 26. Ott. Der Timesforreiponbent in Ronftantinopel melbet: Der beutiche Grachtbampfer "Aslania" und bie beiben beutiden Tantidiffe "Biscapa" und "Jojei Schindler" find bier auf ber Beimfabrt eingetroffen. Wabrend bie "Mofania" im Dafen pan Obeffa Labung einnahm, menterten 7 Mann ber Befannng und fuchten Die übrigen Seelente unter Bedrobung mit Revalvern jur Teilnahme an ber Menterei ju veranlaffen. Der Rapitun murbe, als er einzugreifen juchte, burch vier Revolverichiffe vermundet. Bei ibrer Abiabet liegen Die brei Schiffe 34 Menterer in Ruhland surild.

Musbehnung ber Gefreiung von ber Beitragspflicht von ber Arbeitslojenverficherung im Roblenbergban

Berlin, 26. Dit. Durch eine im Reichsanzeiger veröffentlichte Berordnung nom 24. ba. Mis. werben auf Grund bes Paragraph 2 ber 2. Berordnung über die Beilegung von Schlichtungoftreitig. feiten öffentlichen Interelles vom 30. September 1931 die Untertagearbeiter und ihre Arbeitgeber im oberichlefifden Steinfobleubergbau mit Birfung vom 8. Oftober bis jum 30. Rovember ds. 36., im baverifchen Bechtoblenberaban mit Birtung vom 1. Oftober bis jum 30. Rovember bs. 36, von ber Beitragspilicht aur Reichsanftalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslofenverficherung befreit.

# Aus Stadt und Land

Mitenfteig, ben 27. Oftober 1931,

Beuerwehr. Geftern abend gegen 1/19 Uhr ertonte burch Strene ju ber angefündigten Rachtubung Feueralarm. Im früher Sattler Braunichen Saufe mar Teuer ausgebrochen, das bei herrichendem Rordwestwind auf bas Wilh. Robler'iche Saus übergriff. Tropbem tein Tenerichein Die Brandftelle tennzeichnete, mar bie Wehr raich am richtigen (!) Brandplat und ichlagfertig murbe benn auch ber Angriff burchgeführt. In turger Beit war ber Brand ge-loicht. Mit biefer Rachtubung ift Die biesfahrige Uebungsperiobe beenbet, in ber ber erfte Schritt jum Ginheitsfeuerwehrmann burch bie Bilbung bes llebungezuges getan wurde. Eine Ausbildung bes einzelnen Feuerwehrmannes an famtlichen Geraten ift gu begrugen, jeboch wird nur ein planmagiges, intenfives Ueben ben beabfichtigten Erfolg mit ber Beit bringen, bas von Führer und Feuerwehrmann bejondere perfonliche Opfer erfordert.

Berufofundliche Rundfuntvortrage. Das Landesarbeitsamt Gubwestbeutichland veranstaltet, wie feit mehreren Jahren, fo auch in Diefem Winter, in ben Monaten November bis Februar eine Reibe von Rundfunfportragen über Berufeberatung, die in erfter Linie ber Aufflarung und Unterrichtung von Eltern, Erziehungsberechtgtien und Jugendlichen über wichtige Fragen ber Berufswahl bienen und jugleich weiteren Rreifen Ginblid in die Aufgaben ber Arbeitsämter auf bem Gebiete ber Berufsberatung geben follen. Folgende Themen find gur Behandlung vorgefeben: 1. 13. Rovember: "Barum Berufsberatung in Rrifen-geiten?" - Gin Gelprach, Berufsberater Dr. Michmager, Reutlingen. 2. 27. Rovember: "Die biologischen Bor-ausselgungen ber Berusberatung" — Obermediginalrat - Obermedizinalrat Dr. Baull, Karlsrube. 3. 11. Dezember: "Bas verfteht man unter Berufseignung in feelisch-geiftiger Begiehung" Berusberater Solg, Karlsruhe. 4. 18. Dezember: Beiche Schulmege fteben bem Grundichiller offen? Berufsberater Rindler, Offenburg. 5. 8. Januar: "Welche Schulmege fteben ber Grundichülerin offen?" - Berufsberaterin Bolff, Ludwigsburg. 6. 29. Januar: "Berufsmöglichfeiten für Schuler mit mittlerer Reife" rufsberater Werner, Stutigart. 7. 19. Februar: "Berufe ohne Sochiculftudium für Abiturientinnen" Beruis beraterin Roob, Beidelberg. — Die Borträge finden jeweils an einem Freitag in der Zeit von 18.40 bis 19.05 Uhr ftatt.

- Reine Aufnahme in Lehrerbildungsanstalten. Gemäßt einer Enticheibung bes Rultminifteriums vom 20. Ottober b. 3. findet im Grubjahr 1932 eine Aufnahme in die Lehrer- und Lehrerinnenbilbungsanftalten im Bereich beiber Oberichulbehörben nicht ftatt.

Uniere Erzählung

## Die Spord'ichen Jäger

geht heute ju Ende. Bir glauben, bag ber Roman allenthalben Anklang gefunden hat.

Die neue Ergahlung, mit beren Abbrud wir heute beginnen, fpielt in ben Befreiungsfriegen 1815 u. betitelt fich

Eine Bauerngeichichte aus bem Taunus Bon Grig Migel

Bir hoffen, auch damit wieder einen guten Griff getan ju haben, fo bag unfere verehrten Leferinnen und Lefer poll befriedigt find.

Erben gejucht. Go werden wieder einmal Erben gejucht. Diesmal handelt es fich um die Rinder eines 30. hann Sabn, beffen in Amerita verftorbener Bruber Chriftoph Sahn ihnen 12 500 Dollar vermachte. Die Gefuchten follen in Burttemberg mobnen. Die Rotare Safele und Beuerle in Stutigart, Boftftrage 6, nehmen Anmelbungen von Erben entgegen.

Ragold, 27. Oftober. (Beerdigung.) Geftern murbe unter überaus gahlreicher Beteiligung von nah und fern ber fo raich aus bem Leben geschiedene Rronen mirt Maier jur legten Rube geleitet. Defan Otto pries in feiner gu Bergen gehenden Trauerrebe ben foliben Geicaftemann und charaftervollen Menichen. Brageptor Bieland widmete bem Berftorbenen im Ramen ber Altersgenoffen, Jahrifant Rapp im Ramen bes Kriegers und Militarvereins und Engelwirt Fortenbacher im Ramen bes Birtsvereins einen Rachruf. Die vielen Krangipen-ben zeugten von ber fehr großen Beliebtheit bes Kronenwirts Maier.

Ragold, 26. Oftober. In vergangener Boche ftand ein Berionenmagen aus bem Begirt por bem Mmtsgericht, mabrend fein Befiger mehrere Stunden burch eine Berhandlung in Anspruch genommen war. Als er herausfam, mußte er fejtstellen, bag zwei neue, aufgezogene Reijen feines Bagens und ein Erfahreifen burch Bubenband durchftochen waren. Bisher tonnte ber Tater noch nicht ermittelt werben.

Bab Teinach, 24. Oft. Du der hiefige Gemeinbe-umlage at jurgeit 28 Prozent beträgt, alfo weit über dem Landesburchichnitt von 19 Prozent liegt, fab fich ber Gemeinderat notverordnungsgemäß gezwungen, in feiner

legten Gigung Die Burgerfteuer einzuführen. -Mit ausgesteuerten Erwerbolojen murbe in legter Beit ber fog Rirchenweg nach Emberg, ein vielbegangener Banberpiab nach Bilbbab, in porbildlicher Beije in Ordnung gebracht, ebenjo ber fteile Unitieg nach Commenhardt und Bavelftein Das Badhotel, das im Borjahre einer gründlichen Reurenovierung unterzogen murbe, erhalt gurgeit auch außerlich ein ichmudes Kleib.

Gedingen bei Calm, 26. Ott. Die ichlechte Geichaftelage hat auch bier ben Zusammenbruch einer alteingesel jenen Firma bervorgerufen, beren Ronfurs Ende Geptem: ber eröffnet murbe. Das unvorhergesehene Ereignis bat natürlich die Gemilter außerorbentlich erregt, jumal einige hiefige Familien als Burgen in bas Unglud verwidelt find. Die Glaubigerversammlung ift am 9. Rovember. -Die ichlechte Arbeitsgelegenheit und ber geringe Erlos aus landwirticaftlichen Erzeugniffen haben bie Wanberfuft machgerufen. Go will vor Enbe biefes Jahres ber junge Bertrauensmann bes ichwäbischen Bauernbundes mit Frau und Rindern in die Udermart überfiedeln. Er hat bort einen 40 Morgen großen Giedlungsanteil erworben. Er ftammt von einem 1000 Morgen großen Befig, ber an etwa zwanzig ichwäbische Bauern verteilt wird. Da es fich um zusammenhangende Grundstude mit viel Werdeland hanbelt, hoffen bie mutigen Leute, leichter burchzutommen als in der Parzellenwirtichaft des ichwäbischen Sedengaues mit feinen ungahligen Steinriegeln.

Borichweiler, 26. Oftober. (Wiebergemahlt.) Die sweite Amtsbauer bes Bürgermeifters Burtharbt läuft am 31. Dezember b. 3. ab. Bei ber am letten Gamstag ftattgefundenen Bahl haben von 155 Stimmberechtigten 93 abgeftimmt = 60 Projent. Gultige Stimmen murben 91 abgegeben, wovon ber feitherige Ortsvorfteber, Burthardt 90 Stimmen erhalten bat. Burgermeifter Burfbarbt gilt somit als gewählt. Er bat, nachbem ibm bie Ein-wohnerschaft jum brittenmal bas Bertrauen jur Weiterführung ber Gemeinde ichentte, Die Wahl angenommen, Deffen neue Amtsbauer umfaßt nun nach Art. 81 ber Gemeindeordnung einen Zeitraum von 15 Jahren.

Bildbad, 25, Oftober. Als ber Schloffermeifter Eugen Lipps jun. am Camstagmorgen nicht gur gewohnten Stunde in feiner Bertftatt ericbien, wollte fein Bater nach ihm ichauen. Er fand beibe Chegatten bewußtlos in ihren Betten: Kohlenorubgas war aus einem Dauerbrandofen ausgeströmt. Wiederbelebungsversuche, Die fofort burch Mergte angestellt murben, waren bei ber jungen Frau leiber erfolglos, nur ber Chegatte gab noch Lebenszeichen von fich. Gein Buftand ift auch heute noch beforgniserregend; er ift nur furge Augenblide bei Bemugtfein. Die gange Einwohnerichaft nimmt innigften Anteil an Diefem betrublichen Geichehnis. - Die Gemeinbejagb murbe auf weitere fechs Jahre verpachtet, und zwar in Stadtwald Commerberg und Linie an Rarl Bagner (Commerberg), in Stadtwald Meiftern und Lernhardswald an Louis Schofer (Pforzheim) und in Stadtwald Wanne an Sugo Boting (Wildbad). Der Gejamtpachterlos mar bedeutenb geringer als bisher; 1500 Mart gegen 3700 Mart früher.
— Mit einem Aufwand von 1500—1800 Mart foll zugleich mit bem Ginbau ber neuen Rühlantage im Schlachthaus die Borfühlhalle vergrößert werben. - Die Ortogruppe Bildbad des Landesverbandes der Kinderreichen erjuchte in einer Eingabe um foftenloje Belieferung ber finberreichen Familien mit Rartoffeln und Brennftoff. Die Gingabe murbe abichlägig beichieben und bie Gefuchsteller auf Die bisherigen Rotftanbsmagnahmen verwiejen. - Die Burgerfteuer foll jum Landesfag ohne Aufichlag burch of fentliche Befanntmachung angefordert werden. -Rebenbezüge bes ftadt. Forstmeisters von 800 Mart murben auf Untrag mit fofortiger Wirfung geftrichen. - 3n ben Bintermonaten foll wieber in ben Schulen bie Rinderfpeijung burch Milchabgabe eingeführt werben. tor Brigelmager von ber Papierfabrif Wilbbab beabfich tigt, etwa 25-30 Bohlfahrtserwerbsloje auf unbestimmte

## Nach Waterloo

Eine Bauerngeschichte aus dem Taumas pon Fris Ribel.

Gegenüber, ein weißhaariger Mer von machtigen Korper- welchem ich gufallig mit ihm gufammentraf und mich ihm Erbe gesenkt und unfreundliches Wetter gebracht. Unaufban und einem ausdrucksvollen Geficht, das giatt rafiert, in anichiog, da wir eine gute Strede den gleichen Weg batten. seinen harten Binien an den Ropf eines römischen Imperators erinnerte. Auf dem zweistundigen Beg, welchen ich gemeinfam mit bem Manne von Schwalbach heraufgewanbert war, hatte ich ihm ergablt, daß meine Wiege ebenfalls im Raffauer Landen gestanden und bag in manchen Dorfern bes Taumis noch Berwandte von mir lebten. Run faßen wir gemittich in dem einzigen Wirtshaufe bes Meinen Taumusdörschens; ich labte mich an einem Teller mit Dietmilch. in melder große Schwarzbrotfcnitten ichmammen, mabrend mein Gefährte ein Glaschen mit Dauborner Branntwein vor fich fteben batte und zu diefem ein aus feiner Lebertafche hervorgeholtes Stud Schwarzbrot mit geräuchertem Sped pergebrte. Der alte Mann mit bem ichneemeigen Saar, bas fich in einigen Loden unter der graufchwarzen Tuchkappe berporftobl, ben blouen, treublidenben Angen, mar ber richtige Bertreter bes ternigen Menichenichluges, welcher bie Toler und Sohen des Taunus bewohnt. In feinem gangen Befen brudte fich berbe Bieberfelt, gepaart mit Einjachbeit aus. Seine Rleibung bestand aus einem blauen Beinenfittel, unter deffen Salsbund ein blujenweißes, ungeftarttes hemb von grober Leinwand bervorfab. Derbe Beintleiber, schwere genageite Schnurschuhe und ein machtiger Anotenftod mit gebogenem Griff vollendeten feine Musruftung. Die Leberiofche, welche ber Mann an breitem Riemen über ber Uchfel trug, war prall gefüllt, - barg fie doch eine ber madere Schufter mir unter ben machtigen Buchen er-Menge gerriffenen Schuhmerts, welches ber ehrfame Schufter in Biesbaben bei feiner Rundschaft abgeholt hatte, um foldes ju Soufe ju reparieren. Schon um 3 Uhr in der Blud und tiefftem Leib; fie bewies, bag mabre Seefengroße Frithe war der Mie von feinem boch auf der Remefer Beibe auch in den Herzen lebt, welche unter grobem Bauernfittel llegenden Dörichen aufgebrochen und haite mit vollgepacter ichfagen, daß auch in bem Bolte bie urgermanische ablige ich mein haupt gum Schlafen niederlege? (Fortfebung feigt).

Tajche den sechostundigen Weg über Schwalbach und die! "Efferne hand" nach Biesbaben gurudgelegt. Dann war or in ber Baberftodt von einem jum andern gelaufen, um um die Bohlfahrt eines geliebten Befens handelt. die jertige Arbeit abzuliefern und reparaturbedücftige Schuhe und Stiefel einzusammeln; fo murbe es fast zwei Machbruck verboten.) Schuhe und Stiefel einzusammeln; so wurde es fast zwei Uhr, bis er den Heinweg wieder antreten konnte, auf Seine Frage, ob ich auch "Freind" (Bermandte) in Dornschied hätte, tonnte ich nur verneinend beantworten; noch niemals war ich auf meinen vielen Wanderungen in das fleine Restchen gefommen, welches abseits vom Bege ber Touriften liegt und für diese teine besondere Ungiehungstraft befitt. Auf meine Frage, warum fich mein Banbergenoffe erfundige, ob ich gerade in Dornichied befannt fei, ermiberte er mir:

> "Do is' die alt' Anne Magret die vorig' Boch' gestorme, mo die Bertichoft in dem Heftche (Dorfchen) gehabt hot! Bun ber werd e' forios Geschicht' vergablt! Dein Batter felig hot's noch miterlebt; vun bem hab' ich's! Wenn 3hr's hore' wollt' - wir geb'n jo noch e' gut Stud Weg zusamme', bann

> will ich's Eich perzähle'!" Damit trant ber Alte feinen Schnaps aus, hing die Lebertofche um und ergriff ben schweren Anotenftod im Bintel. Auch ich muchte mich reisesertig, und nach freundlichem Abichieb von der alten Birtin traten wir hinaus in die vom Sonnenichein burchflimmerte Luft des Juliabends, um unfere Banberung fortzusegen. In bedachtigem Baggang ichritt der alte Mann neben mir, ichweigend feine Sangepfeise rauchend, bis die Anhöhe hinter dem Dorfe erfliegen war, wo der Wald begann, in dem ein breiter, ziemlich ebener Fufipfab ein bequemes Banbern geftaltete. Bas gablte, in deren Aronen der Abendwind geheimnisvoll flufterte, es war eine mertwurdige Geldichte von hochftem

Bestimung murgelt, melde gebietet, eigne Leidenichaften zu bezwingen und auf eigne Rechte zu verzichten, wenn es fich

Es war am 17. Juni 1815. Die Racht hatte fich über die hörlich riefelte ber Regen nieder und machie es den Goldaten ichwer, die Bachtfeuer anzugunden und in Brand zu halten, die, soweit das Auge reichte, auf den Sobenzügen. welche bas Flugden Laone in Beigien im Rordweften begleiten, aufflammten. Dort lagerten die verbündeten Urmeen ber Englander, Riederlander und Deutschen unter bem Befehl bes britischen Feldherrn, Bergog von Wellington, welcher, nach ftattgefundener Beratung mit ben andern Befehlshabern entichloffen mar, in die ein günftig ericheinenden Gelande ben Angriff bes von Guben fiegreich beranrudenden heeres Napoleons abzumarten. Schon bligten auf den füdlichen Höhen hier und da Bachtjeuer auf, die sich beständig vermehrten, ein Zeichen, daß das frangösische Heer dort sein Lager bezog. Wellington hegte die feste Zuverficht, daß das vor zwei Tagen von den Frangolen bei Lignn zurudgedrängte preußische heer unter Feldmarichall Blücher am folgenden Tage zu ihm ftoge, fo bag bem fleggewohnten Rorfen eine Uebermacht gegenüberfteben würde, bie für bie Berbundeten einen gunftigen Musgang der Schlacht ficher erhoffen ließ.

Langgezogene hornfignale riefen Die Mannichaften gum Bebet. In fangen, dunffen Reihen traten die Rrieger por bie in Ppramiben gestellten Gewehre und por die Geschütze, entblößten auf das gedampft gegebene Rommando das Haupt und sauschten den Rlängen des Chorals, der von den Mufifchoren gespielt, feierlich gum Gern ber Belten brang. Bobi mochte bei ber einfach ergreifenden Beife manch jugendliches Berg ein banges Ahnen burchschauern; gar mancher, ber noch jest in voller Rraft und blubendem Leben ftand, mochte fich fragen: "Wird es das legtemal fein, daß

# Warum wurde ich Nationaliozialist?

Ueber diese Thema hielt am Samstagabend im Saal des Grünen Baum" Bg. Dr. hans Geisow, der frühere Borstande des Schwimmperbandes, einen ganz ausgezeichneten Bortrog, der die leider nicht zahlreichen Anwesenden vom ersten die um letzten Wort sessen. Es ift sehr schade, daß so viele dieser Armennung berngehlteben maren und lich dem Wort einer mit iegien wort sesseite. Es in jehr ichnote, das jo viele dieser Gerjammlung ferngeblieben waren und sich damit Worte eines Rannes, man kann ruhig sagen, Worte eines Dichters entgehen ließen, wie man sie in unserer Abgeschlossenheit selten zu Gehör betommt. Dr. Geisow hat zweissellos recht, wenn er sagt, daß Worte ein Geschent Gottes sind und in Dr. Geisow saken wir given Reprident, dem bieben gattogarbene Geschen saken wir einen Menschen, dem dieses gotigegebene Geschent ganz zu eigen war. In politischer Sinficht, fahrt Dr. Geisom fort, ift ber Wert bes Wortes im Laufe ber Zeit entweiht worden. In den Partien, die er um einen Anschluft zu belommen aufzuchte, zeigte inen, die et um einen aufglach ja detommen aufglache, eige ich durchweg eine gedantliche Armut, so daß er erst in der sportieibenden Jugend den Boden sand, auf welchem er arbeiten fannte und in dieser Jugend die Jufunst des deutschen Bolkes erblicke. Der Sport ist etwas Urdeutsches, dem zu allen Zeiten zehnlögt wurde und der Einsah der Kräste die zum Aeufgersten perherrlicht murbe. Geben mir gurud in die Anfange ber Gefoichte. Unfere Borfahren haben fich ftets Führer gemablt, Die als ichnellite Laufer, als ichnellite Schwimmer fich auszeichneten. Der Bijährige Krieg jog wie vieles andere auch der Verfall des Sportgedantens, Diefes Söchstleiftungsstreben, nach fich. Der hindlid auf das Ausland mit feinem Streben nach sportlichen Lefftungen, beren Bewertung aber rein fachlich blieb, brachte auch bei uns langfam wieber ben Aufftieg und bald bie Erfennt-nis, bag biefem Sport, ber lediglich die Leiftung fieht, aber über ben Menichen, ber biefe Leiftung vollbrachte, hinmeglieht, eigent-lich die Geele fehlte. Aus dem Arifremden muste ein Art-eigenes geschaffen werden und hier sehte nun die Ausgabe ein, ber fich auch Dr. Geisow mit allen seinen Kraften gewidmet hat. In ber Ginfetjung ber letten Rrafte gur Erreichung bes Bieles, in bem Bestreben, bas Beite zu geben, ober auf bas Beifpiel bes Marathon Läufers gurudgutommen, ber in einem atemlojen Pauf über 42 Kilometer fich nur für das eine Wort "Sieg" einsehte, wird der Sport persönlich. Dier bricht etwas auf, was in der deutschen Seele wurzelt, das ist deutscher Sport. Daneben soll der Sport ein reines Spiel bleiben zum Ausgleich der Mechanisterung unseres Lebens in der Not unserer zeit. Wie ficht es bagegen aus in unferem Sport und mo ift biefer reine Sport ju finden? Es ift etwas bineingefloffen in diefen Sportgeift, das ihn trübt. Ein materialitischer Geift hat fich der Geele demächtigt. Aus dem Mannichaftstampf ift die Züchtung einzelner Sportgrößen, sogenannter "Kanonen" geworden und deren Chrung um ihrer Leistung willen über alles gesetzt wird. So waren die Früchte der elfjährigen Arbeit Dr. Geisows langsam durchsetzt worden. Seine Gegenbestredungen, seine Mahnungen wurden salich ausgesast, als Bolitik betrachtet, die er in den politisch neutral tiehenden Sportverdand hineintragen wolle, und so kam es, daß Dr. Geisow sein Amt niederlegte. Er trat sofort in die Nat-soz. Deutsche Arbeiterpartei ein und hielt tags darauf seine erste Rede als nunmehriger Nationalsozialist. Was waren bas nun für geiftige Rrafte, Die ihn borthin jogen und waren das nun jur gestitge Krafte, die ihn sotialit zogen und wie ist es überhaupt möglich, daß aus einem Einzelnen, aus einem Unbekannten plößlich eine Millionenbewegung wurde? All diese Gedanken sührte uns nun Dr. Gestow vor Augen, indem er vom begrifflichen Denken, von den Anschauungen des Lebens ausging und als gedankliches Experiment den Begriff Arbeiter herausstellte, dessen Ergebnis Gedanke und Berwirtsichung ist. Der göttliche Gedanke, das helsen, um die unsertige Belt Gottes zu vollenden und die Berwirtsichung durch den Menschen, der als heiligen Werksen von Gott in diese unsertige Menschen, ber als heiliges Wertzeug von Gott in diese unfertige

Beit ein bis zwei Tage in der Woche in der Papierfabrif p beschäftigen. Dieser begrüßenswerten Absicht, die der fisherigen Belegschaft der Papierfabrik keinen wirtschaftlichen Schaden bringen joll, stimmte der Betriebsrat zu.

Bilbbab, 26. Oftober. (Turnwartverjammlung und Borturnerichule.) Im Anichlug an eine Sigung bes Gau-ausschuffes bes Schwarzwald-Nagolb-Turngaues, Die am Samstag im "Anter" in Calmbach ftattfanb (und über bie wir noch berichten werden. Die Schriftlig.) fand am Sonntagvormittag in ber hiefigen Turnhalle eine Turn : warteverfammlung und Borturnericule ftatt, beren Bejuch feitens ber Gauvereine leiber ju minichen übrig ließ. Der Uebungsftoff war besonders für bas Sallenturnen gemablt und umfaßte famtliche Gebiete (Jugendturnen, Frauenturnen, Laufübungen, Spiele, Gerateturnen, pollet Turnen uim.), wobei verichiebene Teils nehmer an ben Lehrgangen ber Deutschen Turnichule ihr Konnen erproben fonnten und mit vielen Reuerungen aufwarteten. Gine Gille von Arbeit murbe babei geleiftet und man gewann die Ueberzeugung, daß unsere Turnwarte und Borturner ernftlich gewillt find, die Segnungen unseres beutschen Turnens in die Bereine hineinzutragen. Mögen baher die noch Gernstehenden diejem Borbild nacheifern und die Turnvereine burch ihren Beitritt unterftugen. gemeine Ausiprache in ber "Alten Linde" ichlog fich noch an, wobei Ganoberturnwart Grogmann noch mand mertvolle Binfe gab und feiner Befriedigung über bie geleiftete Arbeit besonderen Ausbrud verlieh.

Sofen a. Eng, 25. Ottober. Um legten Mittwoch und Donnerstag murbe bier burch ben Oberamtsvorftand, Lands rat Lempp aus Reuenburg, Die Gemeinbenifi= tation porgenommen, mit ber biesmal auch jugleich bie gejundheitspolizeiliche Befichtigung burch ben Oberamtsarst Mediginalrat Dr. Lang aus Calm verbunden mar. Der Buftand ber Gemeindeeinrichtungen und die Geichaftsführung bes Ortsvorstehers und ber Gemeindebeamten wurden in Ordnung befunden. In der anichliegenden Gemeinderatssitzung gab Landrat Lempp ein Bild ber Finanglage ber Gemeinde und wies auf Magnahmen bin, die etgriffen werben mußten, um ber Gemeinde über bie tom-menben ichweren Zeiten hinüberguhelfen. In Bofen jei bejonders wegen des ftart jurudgegangenen Solgerlojes und ber verminderten Reichoftenerüberweisungen augerfte Sparjamfeit am Blage. - Beute murbe ber Betrieb im Sagemert ber Firma Rebfueß & Co. wieber boll aufgenommen. Daburch verringert fich bie Bahl ber Diefigen Arbeitolofen etwa um 40. Der jegige Betrieb ift eine Rotmagnahme und bedeutet jugleich für bas Engtal eine neue Form ber Unternehmung: Die bisberige Belegicaft hat fich ju einer Lohnichnittgemeinichaft jujammengeichloffen und die Fortführung bes Berts pachtweise übernommen; Die württembergische Forftverwaltung tellt das nötige Solg jur Berfügung, und ber Berichleiß bet Schnittmare wird noch Möglichfeit auch von ber neuen Berfleitung bejorgt.

Reutlingen, 24. Oft. Am Samstagnachmittag wurde | ber Renbau ber Allgemeinen Ortstrantenfaffe

Welt gestellt wird. Gott braucht uns, wie wir ihn brauchen, eins entlastet bas andere. Damit halt bas Leben organisch zusammen. Wir merten beute, daß sich etwas vollzieht, bag etwas Geftalt merben will. Betrachten wir bas Sterben in ber Natur Der Sterbegedante verliert fich bei tieferem Schauen. Das Blatt loft fich vom Baum, nachdem es feinen Lebenszwed erfüllt hat. Es wird wieder Erdreich, aus dem der Baum für das nächste Jahr seine Kraft saugt. So ist es auch mit einem Bolt. Ein Bolt fann nur Burgel sassen aus seinem Arteigenen. Die losgelöften Blätter bedeuten die Geschichte und Kultur eines Bolfes, aus welchen es neue Krafte faugt. Der Jusammenbalt ist nur möglich burch bas nationale Gefühl, bag eine Berfönlichteit ba ift, bie bas Gange gufammenhalt. Als Beifpiel biene ber Menich in seinem Organismus. Die Entwuzselung aber ist das liberaliftische und margiftische Denten, das ein Aneinandervorbeischieden der Anschauungen mit fich bringt. Der liberaliftische Einfluß ift kulturzerstörend, alles ist genommen für den Ausdau eines seelischen Ledens. Der Menich, der diesem Einfluß unter liegt, ift loggeloft von ber Gemeinsamteit, von bem Organismus und heute halten wir bie Scherben biefer liberalistischen Welt in ber Sand. Darin ift auch der tiefe Grund zu suchen, warum ben Rationalsozialisten ein Zusammenarbeiten mit den anderen Par-teien nicht möglich ist und bag damit ben Rationalsozialisten Unbulbfamteit vorgeworfen wirb. Durch bie grundverichiedenen Borftellungen bes Anderen entiteht ein völlig nuglojes Uneinandervorbeireben. Uns bindet bas norbifche Blut, bas Beldilche, das sich in nordischen Boltsstämmen von altersher zeigte und wenn wir in den gegnerischen Vorteien Umschau balten, so sehen wir ganz zweisellos in dem Einschen ihrer Kräfte um ihre Sache ja gerade wieder diese deutsche Art. Diese Einsehungs-möglichteit ist das Beste in ihnen, das nur eine gegnerische Macht umtlammert halt. Warum haht man nun die Antionalfogialiften und hat auf die Deutschnationalen, die politifch in vielem übereinstimmen, lange nicht den gleichen bag? Dieser bag richtet fich gegen das Auf-den-Grund-fühlen der National-Sozialiften, weil bier mit einer tiefichurfenden Ertenntnis gearbeitet wird. Er richtet fich nicht gegen die Partei, benn als folche mit bem üblichen mehr ober weniger ftart burchtrantten siber mit den notigen mehr der Beetiger fatt detatiten liberalistisch-jüdischen Einsluß ware sie wohl geduldet, es ware eben eine Bartei mehr da. Die Rationallogialisten sind aber teine Bartei, sie sind eine gewaltige deutsche Bolksbewegung, die wohl oder übel den Weg des Parlamentarismus beschreisten muß. Die deutsche Tragit liegt in der Zerrissenheit der Seele, Bir iteben amiiden ben Beltanichauungen Dit und Weft Sier gilt es, fich einzujeten mit allen Rraften, aus ber beutichen Boltsjeele mit feiner Bindung an Bergangenheit und Bufunft diese Zerrüttung zu beheben und ben Baum gerade zu halten in seinem Wachstum. Wie auch Abolf ditser iagt "Es beseunt et das Ende, die Degeneration, das Chaos, wenn Du Dich nicht auf Deine deutsche Art bessinnst". Das ist das Abelnde der Führereigenschaft, daß große Gedanten heradgeholt werden zur Wirfungsmöglichteit sur den anderen und es gibt gar nichts anderes, als bier mitgutun. Richt, bag nur eine neue Epoche beginnt, in der man dabei war und die man miterlebt bat, sondern mehr noch, man muß fagen fonnen, bier habe ich mitgeholsen und mitgearbeitet und meine außersten und beiten Krafte eingeseitt an diefem Aufbau. In ber Diskuffion wollte herr Gilberhorn, ber Borftanb bes

In der Diskusion wollte Gert Stockhorn, der Bottand des Arbeitersportvereins weitere Aufklärung in sportlicher hinsicht haben und hatte noch einige Einwände, so das Dr. Geisom nochmals das Wort ergriss und auf diese Einwendungen einging, im übrigen aber sehr interessante Auslegungen in religiöser bezw. christlicher Sinsicht machte.

in ber Tubingerftrage offiziell feiner Beftimmung über-

geben. Die Baulosten betrugen rund 600 000 Mark. Der Reubau umfaßt außer den Berwaltungsräumen auch ein Inhalatorium, eine Röntgenstation und die Zahnklinik. Stuttgart, 26. Okt. (Eine Spende.) Die Schoden Kommanditgesellschaft auf Aktien hat für die Winterdilse 1931/32 einen Gesamtbetrag von 300 000 NM zur Ber-

1931/32 einen Gesamtbetrag von 300 000 RM, jur Verfügung gestellt. Bon dem Gesamtbetrag entsallen auf die Zweigniedersassung in Stuttgart des Kaushauses Schoden 35 000 RM., 7000 Gutscheine zu je 5 NM. Berlegung des Finanzamts Stuttgart-Umt. Die Stadtverwaltung das um den Vreis von

Umt. Die Stadtverwaltung hat um den Preis von 319 000 RM, von der Reichssinanzverwaltung das Gebäuderworden, in dem sie früher das Bezirfstommando und zu leht das Finanzamt Stuttgart-Amt besand. Die Feuerwache 2 kann sich dadurch in wünschenswerter Weise ausdehnen. Das Finanzamt Stuttgart-Amt wird in das Gebäude des früheren Generalkommandos in der Kriegsbergstraße verlegt. Diese Gebäude wird zurzeit mit einem Kostenauswand von 175 000 RM, für die neuen Zwecke umgebaut.

Luther bei der Handels tammer. Reichsbankpräfident Dr. Luther, der sich aus anderem Anlaß in Württemberg besindet, hat auf Einladung der Sandelskammer Stuttgart sich an einer Besprechung zwischen den sührenden Wirtschaftsvertretern Württembergs am Samstag beteiligt Auch in dieser Besprechung kam nach den Darlegunger des Reichsbankpräsidenen die allgemeine Ueberzeugung zum Ausdruck, daß die Festigkeit der deutschen Währung nicht nur gewährleistet ist, sondern als einzig möglicher und klarer Weg die Richtschung für alle politischen und wird ichgillichen Verhandlungen abgeben muß.

Ueberfahren und getotet. In der Bismarditraße wurde am Samstag nachmittag ein 5 Jahre alter Anabe von einem Personenfrostwagen übersahren. Er erlitt einen ichweren Schädelbruch, an dessen Folgen er gestorben ift.

Ehlingen, 26. Oft. (60. Geburtstag.) Am 3. Rovember begeht Wilhelm Ragel, der Bundeschormeister des Schwädischen Sängerbundes und Musikoirettor am Chlinger Seminar, seinen 60. Geburtstag. Ragel ist in Hohened geboren und wirft schon seit 1904 am Seminar in Ehlingen. Zum Bundeschormeister wurde er 1925 berufen.

Böblingen, 26. Oft. (Brand.) Am Sonntag abend brannte in Schönaich die Scheuer der Gebruder Roch bis auf den Grund nieder, Glüdlicherweise konnte bas angebaute Wohnhaus gerettet werden.

Oberndorf, 26. Oft. (Bürgermeisterwahl.) Bet ber Bürgermeisterwahl haben von 2668 Wahlberechtigten 2153 gleich 80 Prozent abgestimmt. Bon 2047 gulftigen Stimmen erhielt der seitherige Bürgermeister Bayer 1934, ber fommunistische Landtagsabg. Fischer 113. Der bisherige Bürgermeister ist somit wiedergewählt. Dunningen OM. Rottweil, 26. Oft. (Ortsvorstehers naben von ahl.) Bei der Neuwahl eines Ortsvorstehers haben von 1007 Wahlberechtigten 892 abgestimmt. Auf Verwaltungspraftisant Hans Schmid, zur Zeit Student in Tübingen, entfielen 763, auf Richard Wagner, Verwaltungspraftisant in Waldie, 122 Stimmen. Schmid ift somit gewählt. Der bisherige langjährige Ortsvorsteher Anver Weber hatte altershalber eine Wiederwahl abgelehnt.

Tuttlingen, 26. Oft. Bei der Bürgermeisterwahl haben 72 Prozent abgestimmt. Der seitherige Oberbürgermeister Scherer erhielt 5407 Stimmen, der Bürgermeister Dr. Löffle in Ehrenfriedersdorf 2300, Landtagsabgeordneter Schned 884. Oberbürgermeister Scherer ist somit wiedergewählt. Kleine Nachrichten aus dem Lande

Mühlheim OM. Tuttlingen, 28. Oft. (Ortsvorstehere wahl) Bei ber gestrigen Bürgermeisterwahl erhielten Oberverwaltungsselreiar Locher-Ulm 406, Berwaltungspraftifant Otto Geeger-Spaichingen 151 und Bürgermeister Hirichberger 101 Stimmen. Locher ist somit gewählt.

Nottweil, 26. Oft. (Schneefall ein, ber die gange Racht über anhielt. Auch heute Montog herricht bestiges Schneetreiben. Der Schnee liegt bereits mehrere Zentimeter hoch.

Ulm, 26. Ott. (Ein früherer Polizeischlier als Straßenräuber.) Bei dem festgenommenen und geständigen Straßenräuber handelt es sich um einen früheren Schutzeischsiller, der schon in der Polizeivorschule wegen Unregelmäßigkeiten entlassen worden war. Wie man hört, hat der jugendliche Berbrecher mit seinen Taten geprahlt und ist daraushin sofort dingsest gemacht worden; in seiner Tasche besand sich noch der Geldbeutel eines der Ueberfallenen.

#### Mus Baden

Bsorzheim, 26. Oft. (Brand.) In der Racht auf Sonntag brach in Buchenbronn im Wohnhaus und in der Scheune des Goldarbeiters Jakob Freivogel Feuer aus. Die Bewohner konnten sich nur noch mit Mühe aus dem brennenden Gebäude retten. Sie mußten fast die ganze Einrichtung zurüdlassen. Im Stall verbrannten die Ziegen und auch der Holzschuppen war schnell ein Trümmerhausen.

#### Bertretertag ber Deutschnationalen Bolfopartei

Stuttgart, 26. Dfr. Um Conntag fand im Saufe bes Deutich tums eine Bertretertagung ber Deutichnaftonalen Boltsparte (Burit, Burgerpartei) ftatt. Der Lanbesvorfigenbe, Rechterat Birgel iprach babet liber die politifche Lage und betonte babei, ber Reichstangler Bruning werbe trop beftem Billen und ftart. fter Rraft nicht imftande fein, Die Inflation gu meiftern, ba et feine gange Politit auf ben Rruden ber Sogialbemofratie be-treibe, von ber er immer abbanaig bleiben werbe, folange fich Die parlamentarifche Lage in Preugen nicht anbert. Der Rebner wies u. a. auch die Kritit gurud, die wegen ber Rurgung ber Beamtengebalter an Finangminifter Dr. Deblinger geübt wurbe. Eine anderthalbftunbige Rebe bieft ber Reiche und Landtagsabgeordnete Dr. Wider, ber es als eine bumme und unverantwortliche Luge bezeichnete, wenn bebauptet merbe, bag Sugenberg und die Deutschnationalen eine Inflation wünschen Dit einer durch und burch verfehlten Birtichafts- und Aulturpolitik babe man das deutsche Bolf an den Abgrund gebracht und die internationale Babrungsunficerbeit laffe uns noch manches befürchten. Bur Grage ber Arbeitslofigfeit erflärte ber Rebner, bas Biel muffe fein, die Sandarbelt auszunüben und bie Daichinen jo viel als möglich auszuschalten. In feinen weiteren Musführungen wandte fich ber Redner nicht nur gegen bas Bentrum, jonbern auch gegen ben Chriftlichen Bollsbienft. Gur die epang, Rirche fei es bedauerlich, wenn lettere Partei fich bas Recht berausnehme. Bertreterin ber evang, Rirche ju fein. Un ber folgenben Musiprache bereiligten fich u. a. auch Finansminifter Dr. Deblinger und Landiagsabgeordneter Dr. Solider.

### Rleine Nachrichten aus auer West

Kommunisten überfallen Rationalsozialisten. Als sich abends in Pirmaiens gegen eine Anzahl Rtaionalsozialisten aus Ruhbant auf dem Wege nach dem Lemberg besanden, wurden sie nach Berlassen des Dorfes von einer dort im Hinterhalt liegenden Gruppe Kommunisten übersallen. Ein Rationalsozialist namens Kolb von Ruhbauf erhielt einem Oberschenlelschig. Weitere vier Personen wurden am Kopfgum Teil erheblich verletzt. Es gelang der Pirmasenser Gendarmerie, sieden Personen vorläusig sestzunehmen.

Explosion in einer frangosischen Dynamitsabrit. In einer Dynamitsabrit in Paulilles hat sich eine Explosion eteignet. Wie feitsteht, hat die Explosion den Tod eines Arbeiters herbeigesuber; zwei weitere Arbeiter wurden schwer verlett.

Arbeitslofigfeit in der Schweiz. Auch in der Schweiz neigt die Arbeitslofigfeit langjam an. Ende September waren bet den Arbeitsämtern ca. 20 000 Stellenjuchende eingeschrieben gegenüber 11 600 zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres und 18 500 Ende August 1931.

Einzug des Winters in Munchen. Ununterbrochener Scheefall in der Racht jum Montag hat hier jur Bildung einer hoben Schneedede geführt. Der plögliche Wintereinbruch hat im Berfehr empfindliche Störungen verursacht. Aus dem Alpenvorland und dem banerischen Wald werden gleichfalls ftarte Schneefalle gemelbet. Im Allgan liegt bereits 20 Zentimeter Schnee. Der Schneefall dauert an.

Mädchenmord. Am Sonntag wurde in einem Bach in ber Rabe von Lauban die 17sahrige Tochter Hilbegard des Sattlermeisters Schulze aus Lauban ermordet aufgefunden, Das junge Mädchen ist durch einen aus nächster Rabe in den Ruchen abgegebenen Schuft und durch weitere Schusse in den Kopf getötet worden.

Fener in einem rumänischen Lichtspieltheater. In einem Lichtspieltheater in Jasin brach mährend der Borstellung insolge Entzündung eines Filmstreisens ein Jeuer aus. Der Zuschauer bemächtigte sich eine surchtbare Banik. Mehrere Kinder und Frauen wurden schwer verletzt. Der Borsührer konnte trot aller Bemühungen der Feuerwehrlente, von denen sechs erhebliche Brandwunden erlitten, nicht mehr gereitet werden.

### With the same

Millwod, 28, Oft.: 6 Uhr Morgengomnaftit, von 16 bis 13.30 Ubr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 16 Ubr Rinberftunde, 17.05 Ubr Rongert, 18.30 Ubr Beit, 18.40 Ubr Bortrag: Gottfried Bilb. Beibnig, 19.05 Ubr Eiperantofurs, 19.30 Uhr Beit, Wetter. Landwirticalt, 19.45 Uhr Kongert, 20.30 Uhr Befehrung au Mbalbert Stiller, 21.10 Uhr "Wie nennt Spanien jeine Staats-form?" 22.40 Uhr Wetter, Radrichten.

# Sandel und Berkehr

Inderriffer ber Grofhandelspreife nam 21. Ottober. Die Gefamtindereiffer bat lich gegenüber der Berwoche um 0,6 v. b. et-bobt. Diese Steigerung ist auf Preiserböhungen für landwirt-schaftliche Erzeugnisse und für industrielle Roblinsse und Halbwaren - por allem für Textilien - gurudguführen.

Betreibe

Stuttgarfer Landesproduffenhörse vom 28. Ott. Die auslandts ichen Getreidebörsen melbeten in abgelaufenet Weche seitere Rurse, dagegen find die Preise für inländische Ware bei ichmachen Aufle, dageden nich unverändert geblieben. Der Mediadian bei ben Mühlen ist immer noch ichwach und seigt lich desdelb wenig Kauflust. Es notierten Auslandsweisen —, Infandsweisen 22.50 bis 24.75 (unv.). Tuttergerite 16—17 (unv.) Roggen 10.50 bis 22.50 (20—22). Dafer 14—17 (unv.). Wiefendeu 4.50—5 (unv.), Girab 3—4 (unv.). Kleje 9—9.50 (8.50—9) Mark. Fruchtschraune Ragold. (Martt om 24. Oftober 1931.) Berfaust: 16,46 3tr. Weizen, Breis pro 3tr. 12.50—15.00 .K. 6,00 3tr. Roggen, Breis pro 3tr. 12.60 .K. 7,28 3tr. Gerste, Preis pro 3tr. 9.20—9.50 .K. 6,65 3tr. Haber, Preis pro 3tr. 7.30 bis 7.30 .K. Handel gebrückt, jurüchfaltend. Große Poiten Weizen und Gerste ind noch aufgestellt in der Schramenhalle.—Rach ster Fruchtmarkt am Samootag. 31. Oftober 1931.

Ragold, 26. Ottober. (Obstmartt.) Zujuhr an Tafelabst: ca. 100 Zentner; vertauft 80 Jir. Preis 4—6 Pfg. pro Pfund. Zusuhr an Moitobst: 100 Zentner; vertauft 100 Zentner. Preis pro It. 150—2 Mart. Gäufraut wurde verfaust zu 1.90 bis 230 Mart pro Beniner.

Obstmärfte, Herren berg: Tafeläviel 5-8, Tafelbirnen 4 bis 7, Mostaviel 1.50-1.80, Mostbirnen 1.70 M. — Ragold: Mostaviel 1.50-2 Mart. — Kürtingen: Meviel 1.50-1.60, Birnen 1-1.20 M. — Kuplersell: Mostaviel 0.90-1.10 M. — Neuenstein: Taseläviel 3.50-4.50, Taselbirnen 4-7, Mostaviel 1.10 M. — Keutlingen: Mostaviel 1.70-2 Mart.

Serbsinachrichten, Jür den Eimer Cannstatter Berawein wurde in Canustatte in Breis von 190 Mart exielt; andere Posten wurden für 180 Mart abgesent. — In Dedelfingen wurden Käuse zu 180—190 Mart abgeschlossen, — In Winnenden bie Lese beendet. Weitere Käuse zu 152—160 Mart. — In Kord mit Steinreinach wurden bei steigenden Preisen 163—180 Mart erlöst. — In Mödmüblist die Lese beendet; alles verlanft zu 120—130 Mart. — In Sülzbach Käuse zu 130, 135 und 140 Mart, in Dürrensimmern zu 130 Mart, in Nordbausen zu 120 Mart.

#### Ronfurje

Jojeph Rampi, Landwirs in Dornftadt. Rachlag bes † Gartnereibestigers Alois Auchier in Ellwangen. Sugo Rabte, Raufmann u. Gastw. 3. "Baren" in Bartenftein.

#### Bergleichsverfahren

Frida Gaupp in Biberach, Alleininhaberin der Ja. Carl Gaupp, Baumeister in Biberach. Margarethe Ectie, geb. Sted, Schuhmachermeisters-Witme, Juhaberin der Ja. Georg Ectie, Schuhgeschäft in Heldenheim. Karl Maier und Luise Maier geb. Maier, Ehefran desselben, beibe in Rottweil, Lebensmittelgeschäft.

## Brieffaiten

Rr. 43 837 R. A.: Die Zichung ber Schwarzwalb-Gelb-lotterie findet erft am 31. Oftober ftatt.

#### Seitorben

Chhaufen : Marg. Barb. Roth geb. Englen, Maurers-Bfalggrafen weiler: Chriftian Schneiber, Strafen-

wart a. D., 591, 3. a. Dornftetten : Ratharine Muller Bitme, 81 3. a.

Mutmagliches Wetter für Mittwoch Bei nordwestlichen Zuftströmungen ift für Mittmoch mehrfach bededtes und unbeständiges Wetter zu erwarten.

Drud und Berlag ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderei, Altenfteig.

Mitenfleig-Stadt

find im Laufe biefer Woche beim Burgermeifteramt, 3immer 11 abzugeben, anbernfalls merben fie gegen Banggebühr abgehoft. Bürgermeifteramt: Bfigenmater.

Göttelfingen Du. Freubenftabt.

Im Ronkurs des Rarl Pfeifle kommt am Samstag, ben 31. Oktober 1931, vorm, 91/, Uhr auf bem Rathaus gur Berfteigerung :

Beb. Rr. 22, 17 a 65 qm Wohn- und Defonomiegebaube mit Sofraum,

Geb. Rr. 22/1, Schuppen und 8 ha 81 a 91 qm Baumgarten, Biefen und Meder babei,

fowie bas gefamte Fahrniszubehor an Pferben, Bieh und fehr reichhaltigen landwirtichaftlichen Dafdinen und Geraten aller Art.

Es wird nur ein Berfteigerungstermin abgehalten.

Rabere Muskunft burd ben Rontursverwalter Begirksnotar Deibe in Bialgrafenmeiler.

# Verlobungsund hochzeits-Karten

fertigt rasch und sauber die

# W. Rieker'sche Buchdruckerei

Altensteig

Mitenfteig.

Der geehrten Einwohnerichaft von Altenfteig und Umgebung gebe ich hiermit gur Renntnis, bag

# Bäderei von Baul Saag

fibernommen habe. 3ch bitte bie werte Rundichaft, mir Bertrauen entgegenzubringen. werbe bestrebt fein, eine gute und reelle Ware Spezialität Roggenbrot. herzustellen.

Dochachtungsvoll

Ronrad Rak.

# Das schöne Oktober Heft DAS MAGAZIN interessant wie immer! Preis 1 Mark / Soeben erschienen DAS MAGAZIN DR. EYSLER & CO GMRH BERLIN

Bu beziehen burch die 2B. Riefer'iche Buchhandlung Altenftelg.

Am 30. Oktober ist

# Weitspartag

Richten Sie sich darauf ein und benützen Sie die Dienste der

Städt. Sparkasse Altensteig



Bringe morgen von 9 Uhr ab billige

## Speifegelberüben Obst und Gemüse

auf ben Marktplat

Frau Reck.



Lorenz Luz jr. Inh. E. Beck, Altensteig.

find nur gu begiehen burd) bie

23. Riekeriche Buchhandlung

Altensteig



Die Dose ist luftleer gemacht und bürgtfür unbedingte Frische und Haltbarkeit des Kaffee Haag

Preis Mk. 1.71

Chr. Burghard Jr. Altenstelg.

### 

Statt Rarien!

季

医医医医医

1

**电影图** 

憂

Liebelsberg-Calw - Grombach.

Wir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Bekannte gu unferer

am Donnerstag, ben 29. Oftober 1931 im Gafthous gum "Lowen" in Grombach ftattfindenden Sochzeitsfeier herglich ein.

Undreas Mentier | Liebelsberg-Calm

Maria Geeger

極極極

極極極

Grömbad

Rirdigang um 12 Uhr. 

Ettmannsweiler, den 27. Oktober 1931.



Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so raschen Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Rehm, für den Gesang des gem. Chors unter Leitung von Herrn Hauptlehrer Fritz, für die Kranzniederlegung des Herrn Bürgermeister Kübler namens des Militärvereins, für die Kranzniederlegung seitens der Arbeiterschaft, sowie für alle Kranzspenden aus nah und fern, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sagt herzlichen Dank

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin

Christiane Roller mit ihren Kindern.

# Wenn

man etwas perkauft. permietet ober perpaditet ober etwas judyt, jo bringt man eine Angeige in ber

## Sawarzwälder Tageszeitung

"Aus ben Tannen".

Die große Berbreitung in allen Bevölkerungs. schichten sichert einen guten Erfolg.

Fünfbronn.

# Dankfagung.

Bir bie vielen Beweise herglicher Teilnahme mabrend ber Rrankheit und bei bem Sinicheiben unferes lieben Baters, Groß- und Schwiegervaters

# Rarl Friedrich Herm

sagen wir auf diesem Wege unsern aufrichtigen

Die trauernben Sinterbliebenen.